

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Montag, 24.10.2016
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Anna Breier

Ernst Bedau

Anwesend waren:

Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Bedau, Ernst

Stellvertretung Vorsitz Beirat für Migration und Integration

Breier, Anna

Jennings, Lara

Beiratsmitglieder

Beris, Kamilla

Farge, Etienne

Farge, Olivier

Frietsch, Bernd

Türkoglu, Bayram

Uzun, Inci

Vertretung der Fraktionen

Groß, Birgit

(fehlte entschuldigt)

Germann, Andrea

Schow, Maren

Hoffmann, Rudolf

Teska, Gert Dr.

Vertretung für Natalia Kall

Stellvertretende Vertretung der Fraktionen

Yildiz, Mehmet

anwesend als Zuhörer (Gast)

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

Bestimmung einer Protokollführerin/eines Protokollführers

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Einwendungen gegen die Niederschriften der Beiratssitzungen vom 31.08.2016
4. Neuauflage des Leitfadens;
Verteilung von Aufgaben zur Informationsbeschaffung
5. Arbeitsgruppe "Offene Werkstatt"; Vorschlag für ein Schnupper- und Kennenlern-Angebotes (Kamilla Beris)
6. Arbeitsgruppe "Integrationssportfest"; Vorschlag für einen Grundsatzbeschluss des Beirates (Agnes Kaufmann, Ernst Bedau)
7. Zwischenstand aus anderen Arbeitsgruppen (falls gewünscht)
8. Muttersprachlicher Unterricht (Information und weiteres Vorgehen)
9. Schulische Behandlung nicht-christlicher Feiertage (Information und weiteres Vorgehen)
10. Homepage; zukünftige Betreuung
11. Informationen und Mitteilungen
12. Wünsche und Anregungen

Tagesordnungspunkt Nr. 1

Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Bedau begrüßte die Mitglieder des Beirates, insbesondere Herrn Dr. Teska, der mitteilt, dass die Vertreterin seiner Fraktion, Frau Kall, möglicherweise für längere Zeit aus persönlichen Gründen nicht kommen wird.

Tagesordnungspunkt Nr. 2

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es wird Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Einwendungen gegen die Niederschriften der Beiratssitzungen vom 31.08.2016

Gegen die Niederschrift vom 31.08. gibt es keine Einwände.

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Neuaufgabe des Leitfadens; Verteilung von Aufgaben zur Informationsbeschaffung

Die Kontaktdaten und Angebote der Flüchtlingshilfe-Organisationen der einzelnen Gebietskörperschaften sollen aktualisiert und bei Bedarf ergänzt werden.

Verantwortlich sind:

Lara Jennings	Bad Dürkheim
Bernd Frietsch	Stadt Grünstadt, VG Grünstadt-Land und VG Hettenleidelheim.
Inci Uzun	Haßloch
Ernst Bedau	VG Deidesheim
Dr. Gert Teska	VG Freinsheim
Anna Breier	VG Lambrecht
Maren Schow	VG Wachenheim
Jürgen Vogt	Landkreis (Herr Bedau dankt Herrn Vogt für dessen Bereitschaft zur Unterstützung).

Weitere Anregungen sind erwünscht und Herrn Bedau oder Herrn Frietsch mitzuteilen. Der interreligiöse Kalender ist in den Leitfaden aufzunehmen. Abschließende Redaktion sollen Ernst Bedau und Bernd Frietsch übernehmen.

Abgabe an E.Bedau: Spätestens zur Beiratssitzung am 30.11.2016

Tagesordnungspunkt Nr. 5

Arbeitsgruppe "Offene Werkstatt";

Vorschlag für ein Schnupper- und Kennenlern-Angebotes (Kamilla Beris)

Es liegt ein Vorschlag von C. Beris für ein „Schnupper-Kennenlernen“ vor. Das Pilotprojekt wird begrüßt, die logistische Umsetzung regeln C. Beris und E. Bedau in Absprache mit der Offenen Werkstatt und den beteiligten Schulen.

Dem Beirat ist wichtig, dass bei der Umsetzung Schüler mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam von der Maßnahme Gebrauch machen können und somit ein Beitrag zu gelingender Integration ermöglicht wird. Bei Erfolg soll die Aktion in vergleichbarer Form auch anderen Kooperationspartnern im Landkreis angeboten werden, wobei der Beirat versuchen wird, zur Finanzierung Sponsoren zu gewinnen. C. Beris konzipiert einen Informations-Flyer.

Der Beirat unterstützt diese Verfahrensweise einstimmig.

Tagesordnungspunkt Nr. 6

Arbeitsgruppe "Integrationssportfest";

Vorschlag für einen Grundsatzbeschluss des Beirates (Agnes Kaufmann, Ernst Bedau)

Der Beirat kann aus rechtlichen Gründen nicht Veranstalter sein, er begrüßt daher das Angebot des TSV Freinsheim, ein Integrationssportfest als Veranstalter zu organisieren. Der Beirat kann und will aber das kulturelle Programm organisieren und finanzieren. E. Bedau schlägt vor, dafür aus dem Etat 2017 einen Betrag von 1.500 Euro zur Verfügung zu stellen. Weiter können Beiratsmitglieder zusätzliche Angebote durchführen (u.a. Schminktisch, Kuchentheke, Ratespiele mit Preisen).

Herr Beigeordneter Rüttger hat in einem Vorgespräch gegenüber E. Bedau finanzielle Unterstützung durch die Stiftung des Kreises in Aussicht gestellt.

Auf dieser Grundlage erteilt der Beirat der Arbeitsgruppe „Integrationssportfest“ die Vollmacht, mit den Verantwortlichen des TSV Freinsheim zu sprechen. Der Beirat behält sich ausdrücklich das Recht vor, in seiner nächsten Sitzung nach Vorliegen der Gesprächsergebnisse abschließend zu entscheiden, ob er sich an dem Integrationssportfest beteiligt und zu welchen Konditionen.

Die Arbeitsgruppe „Integrationssportfest“ soll bestehen bleiben, weitere Beiratsmitglieder sind eingeladen, in der Arbeitsgruppe mit zu arbeiten, Herr Yildiz ist daran interessiert

Einstimmige Unterstützung.

Tagesordnungspunkt Nr. 7

Zwischenstand aus anderen Arbeitsgruppen

Lara Jennings möchte bei weiteren Themengruppen, Organisation von literarischen Veranstaltungen, mitarbeiten.

Tagesordnungspunkt 8

Muttersprachlicher Unterricht (Information und weiteres Vorgehen)

E. Bedau referiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen. (Anlage 1 und 2). Über die Kreisverwaltung soll abgefragt werden, an welchen Schulen in der Trägerschaft des Kreises muttersprachlicher Unterricht erteilt wird.

Frau Germann schlägt vor, den Kreis zu veranlassen, die Eltern über ihre Rechte, muttersprachlichen Unterricht beantragen zu können, zu informieren. Die Beiratsvorsitzenden übernehmen es, das Erforderliche in die Wege zu leiten und dem Beirat zu berichten.

Tagesordnungspunkt Nr. 9

Schulische Behandlung nicht-christlicher Feiertage (Information und weiteres Vorgehen)

E. Bedau informiert über die Rechtslage (Anlage 3). Es gibt keine allgemeinen Richtlinien, wie im Unterricht interreligiöse Feiertage zu behandeln sind. Herr O. Farge und Herr Frietsch schlagen vor, einen Elternbrief zu entwerfen, in dem Eltern darüber informiert werden, welche Schulbefreiungen es bei interreligiösen Feiertagen gibt. Der Beirat bittet die Herren O. Farge und Frietsch, diesen Elternbrief zu entwerfen und das Anliegen des Beirats auf Information der Eltern mit der Kreisverwaltung abzusprechen.

Tagesordnungspunkt Nr. 10

Homepage; zukünftige Betreuung

Der Beirat billigt einstimmig die Haltung von R. Hoffmann, M. Yildiz und E. Bedau, dass die Homepage ehrenamtlich geführt wird und die Zahlung eines regelmäßigen monatlichen Taschengeldes nicht in Betracht kommt. Ab sofort werden Herr Yildiz und der Schwiegersohn von E. Bedau im Wechsel und nach Absprache die Einstellung in der Homepage vornehmen und Aktualisierungen durchführen.

Der Beirat dankt beiden dafür.

Tagesordnungspunkt Nr. 11

Informationen und Mitteilungen

- 11a. Herr Bedau hat im Kreistag den Resolutionsantrag des Beirates an das Land Rheinland-Pfalz mit Bitte um Unterstützung durch den Landkreis auf Aufnahme von besonders hilfebedürftigen Flüchtlingen, die in Lagern festsetzen, begründet. Der Kreistag hat für das humanitäre Anliegen grundsätzlich Verständnis gezeigt, sich aber nicht für zuständig angesehen. Um eine negative Abstimmung zu vermeiden, hat der Vorsitzende auf eine förmliche Abstimmung im Kreistag verzichtet.
- 11b. Die Übersetzungen des Wegweisers für Flüchtlinge werden zurzeit durch Muttersprachler gegen gelesen. Lara Jennings würdigt die Unterstützungen durch Frau Sina Müller und Herrn Arno Fickus, der Beirat schließt sich dem mit Dank an.
- 11c. Herr Türkoglu berichtet über einen muslimischen Friedhof, der im Rahmen einer Friedhofserweiterung entsteht. Er informiert über die einschlägigen religiös begründeten Vorgaben.
- 11d. Der Vorsitzende bittet um Rückmeldung aller Beiratsmitglieder bei Anfragen (z.B. bei Anfragen nach Ständdiensten) und Entschuldigung bei Terminverhinderungen.
- 11e. E. Bedau berichtet über Schwierigkeiten bei der Erlangung eines Bleiberechts für langjährig Geduldete mit guter Integration. Unter anderem müssen sie mündliche Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 nachweisen, es gibt aber im Kreis dafür kein Prüfungsverfahren, auch nicht bei der VHS. Nach den Richtlinien kann der Sprachnachweis ersetzt werden, wenn der Migrant sich ausreichend mit der Ausländerbehörde verständigen kann. Dazu sieht sich wiederum die Ausländerbehörde mangels klarer Kriterien nicht in der Lage. Herr Gmeinwieser hat dazu das Integrationsministerium in Mainz angeschrieben, E. Bedau das Innenministerium in Berlin. Antworten liegen noch nicht vor.
- 11f. Der Vorstand des Seniorenbeirats hat ein Gespräch der Vorstände aller Beiräte im Kreis angeregt. E. Bedau teilt mit, dass der Vorstand unseres Beirates an einem solchen Gespräch sehr interessiert ist, um gemeinsame Schnittmengen abzuklären.
- 11g. Herr Yildiz kritisiert, dass die Stellvertreter der Fraktionsvertreter weder Sitzungsprotokolle noch Einladungen bekommen. E. Bedau wird das bei Herrn Fickus ansprechen.
- 11h. Herr Beigeordneter Rüttger hat informiert, dass beim Übergang von der Sozialhilfe zum ALG II innerhalb der Bearbeitungszeit zwischen Antragstellung und Bescheid praktikable Lösungen abgesprochen werden konnten, die es verhindern, dass die Betroffenen längere Zeit ohne Geld dastehen. Über Einzelheiten berichtet der Vorsitzende.

Tagesordnungspunkt 12 Wünsche und Anregungen

Die nächste Beiratssitzung ist am 30. November 2016.
Es ist die letzte Sitzung in diesem Jahr, um bewusst die Adventszeit frei zu halten.